

# Unser Pferd

DAS PFERDEMAGAZIN FÜR HESSEN

NR. 9 • 2007

September 2007 • D 11872 • 59. Jahrgang • Euro 5,-/10  
Fachverlag Dr. Fraund GmbH • 55054 Mainz • Postfach 250161

09  
191187 205107

Herrn  
Hubertus Bundschuh  
Bischofstr. 40  
63897 Miltenberg  
\*11872#00273749#0907\*  
###  
Fachverlag Fraund GmbH - Postfach 250161 - 55054 Mainz  
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, #407

- Hesse Thomas Koppen holte Gold bei Pony-Vierspanner-WM
- Ladys auf dem Laufsteg: Bezirksstutenschau in Alsfeld

Top-aktuell  
Mannheim 2007:  
Die neuen  
Europameister  
der Springreiter



Reiten im Damensattel erlebt in den letzten Jahren eine Renaissance. 1997 wurde daher der Verein „Reiten im Damensattel“ gegründet. Foto: Sawik.com

Was in den 1940er Jahren in den Dornröschenschlaf versank und danach ein absoluter Insider-Tipp war, scheint sich in den letzten Jahren zu einem Trend verselbstständig zu haben – das elegante Reiten im Damensattel. Woran liegt es? Mit Sicherheit daran, dass „the Art of Side Saddle“ zum Beispiel in England, Frankreich, aber auch in Übersee immer öfter zu sehen ist und sich größter Beliebtheit, auch im Turniersport, erfreut. Aber sicher auch an den Initiativen, die der nunmehr zehn Jahre alte Verein „Reiten im Damensattel e.V.“ eingeleitet hat.

**A**ls sich am 26. April 1997 in Tübingen Ulrike Mauthe, Dr. Bettina Grahner, Elke Boucnot, Britta Zudrop, Dorothee Falteysek, Dr. Dorothea Laupheimer, Angelika Rhodes, Waltraud Schneider, Jeannine Hullin, Sabine Keck, Monika Eisele, Almut Schaible und Ute Wiedensohler zusammenfanden, um den Verein „Reiten im Damensattel“ zu gründen, hätten sie sich wahrscheinlich nicht träumen lassen, welche Kreise ihr Engagement ziehen würde. Ziel des Vereines war es, das Reiten im Damensattel wieder zu beleben, Standards zu setzen und Anlaufpunkt für die wachsende Gruppe von Enthusiastinnen zu sein.

#### VEREIN „REITEN IM DAMENSATTEL“

## Das Reiten im Damensattel boomt!

Mit mittlerweile etwa 100 Mitgliedern hat der Verein in den letzten zehn Jahren viele Schauvorführungen, Lehrgänge und Messepräsenzen organisiert und einige Turnierprüfungen ausrichten können. Der Vorstandschaft, mit der seit zehn Jahren tätigen Ulrike Mauthe als Vorsitzende, ist es in all der Zeit gelungen, die verschiedenen Aspekte des Damensattelreitens wie das Aufkommen der immer beliebteren Barockpferde, Reiten in Kostümen, aber auch die Förderung des klassischen Reitens unter einen Hut im Sinne des Pferdes und der Qualität des Reitens zu bringen.

Richtlinien für Ausrüstung und Garderobe sowie Infrastrukturen zur Vermittlung geeigneter Sättel und qualifizierten Unterrichts sind entstanden. Eine Kostümbeauftragte, die bei der Erstellung historischer Kostüme hilft, wurde bestellt. Deutsche Damensattel-Reiterinnen und Mitglieder des RID sind mittlerweile gern gesehene Teilnehmer auch auf internationalen Turnieren und fast alle von der Side Saddle Association (GB) geprüften Ausbilder für den Damensattel sind ebenfalls Mitglieder des RID.

Am 28. April trafen sich auf Schloß Gymnich bei Bonn Vorstand und Mitglieder, um das Jubiläum zu feiern, Bilanz zu ziehen und gemeinsam über die Zukunft des Damensattelreitens in Deutschland zu diskutieren. So hat sich der Verein einige Ziele für die nahe Zukunft vorgenommen: Einheitliche Richtlinien

und Lehrgangsinhalte für die Ausbildung im Damensattel soll es in Zukunft geben, geplant sind Abzeichenprüfungen, in Anlehnung an die anerkannten Ausbildungsinhalte der etablierten Side Saddle Association (GB) und in Anlehnung an die FN. So ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass in naher Zukunft mehr im Damensattel reitende Amazonen ihren eleganten Beitrag zum vielfältigen Bild der Reiter in Deutschland leisten werden.

**Kontakt und Infos über Lehrgänge und Termine:**  
RID, Reiten im Damensattel e.V., Ringstraße 27,  
73257 Koengen, [www.damensattel-deutschland.de](http://www.damensattel-deutschland.de).



Der Vorstand des Vereins „Reiten im Damensattel“ freut sich über inzwischen etwa 100 Mitglieder. Fotos: priv.